

## Naturlädeli wechselte seinen Standort

Von: Assunta Chiarella

**Das Naturlädeli am Spielhof zog ins Zentrum von Glarus.**

f Teilen



Monika Schnyders Produkte zeugen von Qualität. (Bild: Assunta Chiarella)

Nach acht Jahren Naturlädeli am Spielhof musste Monika Schnyder ihren Laden nun räumen. Selbst wenn es für die erfahrene Geschäftsführerin ein Schock war, kam die Nachricht für sie dennoch nicht überraschend: «Ich habe es irgendwie gespürt und sah es kommen. Trotzdem hat es mich hart getroffen, zumal mein Naturladen von den Kunden rege frequentiert wurde und zu einem beliebten Treffpunkt geworden ist.» Gemäss Monika Schnyder begründen die Vermieter die Kündigung mit Eigenbedarf: «Ich hoffe, dass die Vermieter mit ihrem Geschäft und dem neuen Angebot die Hauptstadt weiterhin bereichern werden», sagt Schnyder etwas wehmütig. Doch inzwischen sei sie überglücklich, da sie einen Ladenraum an der Kirchstrasse, sozusagen im Herzen von Glarus, gefunden habe und dort einziehen konnte: «Ich freue mich auf den Neuanfang.» Am 28. Juni war Zügeltag und die Neueröffnung an der Kirchstrasse wurde am Samstag, 5. Juli, mit einem Apéro gefeiert.

### **Persönlich und professionell**

Ihr Naturlädeli zeichnet sich vor allem durch die persönliche Beratung aus. Bereits beim Eintreten wird man als Kunde von der Geschäftsführerin herzlich empfangen und je nach Bedürfnis professionell beraten: «Das ist einer der Vorteile der kleinen Geschäfte. Auch deshalb dürfen die Dorfläden nicht aussterben», betont Schnyder. Das Hauptproblem seien die grossen Zentren, die wie Pilze aus dem Boden schiessen würden, was zu Schliessungen kleiner Geschäfte geführt habe: «Dadurch ist die Stadt nicht mehr so belebt, wie früher», beobachtet Schnyder. Trotzdem, nach acht Jahren Geschäftsführung zieht die gebürtige Glarnerin eine positive Bilanz: «Ich habe mich auf verschiedene Produkte spezialisiert, die nicht überall erhältlich sind, wie beispielsweise Naturkosmetik und Tees.» Doch ihr persönliches Steckenpferd ist die Schmuckproduktion: «Ich stelle Silbersteinketten her und

möchte in Zukunft diesen Bereich ausweiten, indem ich individuelle Schmuckkreationen anfertige.» Zudem unterstützt die naturverbundene Ladenbesitzerin natürliche und biologische Produkte: «Ich mache mir öfters vor Ort bei meinen Lieferanten ein Bild über die Produkte und deren Qualität, bevor ich sie für mein Geschäft einkaufe.»

### **Schaufenster als Blickfang**

Nicht nur der Innenraum, sondern auch die Schaufenster des Ladens werden regelmässig und fantasievoll dekoriert: «Meiner Ansicht nach, ist das Schaufenster die Visitenkarte eines Geschäfts. Ich beobachte immer wieder, wie Menschen vor meinen Schaufenstern stehenbleiben und sich von meinen Dekorationen bezaubern lassen, was mich freut.» Entsprechend optimistisch ist ihre Hoffnung für die Zukunft: «Dass die Glarner Geschäfte weiterhin individuell bleiben und sich gegenseitig empfehlen, was letztlich auch die Wirtschaft im Kanton fördert.»